Schloswachtern zu Straubing von Abladung des
Gelts geben 12 kr. vnd vmb Wagnschmirbn 12 kr.,
thuet alle Außlag
25 fl. 43 kr.

[fol. 143r]

Alß sub dato 8. 8*ber* befgt[122] Curfürstlicher Rath
N°. 229 vnd Rentmaister zu Straubing abermahln
die verhandtne Preugefell abgefordert, sein
deren 30541 fl. 20 kr. zur Rent*casza* yber-
bracht vnd hierunder durch den Preugegen-
schreiber mit den Fuerleithn vnd Rossen
verzört, als den 5. *huius* ybernacht zu Schier-
ling 3 fl. 23 kr., volgenten Tags zu Straub-
bing bey Bärtlmeen Zänckhl, Gasstgeben, yber
Mittag 2 fl. 15 kr. Dann zu Nacht, weiln
die ermüehete[123] Roß nit gleich wider vortzebringen
N°. 230 gwest, 4 fl. 51 kr., vnd weiln Gegenschreiber
vf Bescheinung verwarttn müessen, hat Er
den 17. diß mit sambt dem Pferdt yber
Mittag verzört 1 fl. 10 kr. So hat am
Haimbraisen der Fuehrman mit 5 Rossen
den 8. 8ber yber Mittag zu Schierling
wider verzört 1 fl. 25 kr. Dann ybernacht
ersagte [sic] Gegenschreiber 1 fl. 58 kr. Dann
Gelt zu Straubing abzeladen 18 kr.,

Huius Nihil

[fol. 143v]

von den 5 Wagen vnnd ainem Reithpferdt,
yedem des Tags neben Fuetter vnd Mal 30 kr.
per 3 Täg, trifft 9 fl., vmb Wagnschmir
12 kr., vnderweegs vor 2 neuen Huefeisen
vfzeschlagn vnd den andern zehefftn geben 25 kr.,
den Eehaltn[124] vnd Haußknechtn[125] in Würthsheüsern
Trinckhgelt verraicht 20 kr., thuet alle
Außlag zusamen
25 fl. 17 kr.

[122] Die Bedeutung der Abkürzung konnte nicht herausgefunden werden.
[123] D.h. „ermüdet“ / „erschöpft“.
[124] D.h. „Ehehalten“: Dienstboten, Gesinde. RIEPL: Wörterbuch, S. 104.
[125] Hausbedienstete allgemein / Diener, die die geringeren Dienste verrichteten / Hausknecht in einem Gasthof im besonderen (mediastinus). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 10, Sp. 676.